

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 50 (1975)

Heft: 5: Sonder-Ausgabe : Pro und Kontra Armee

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

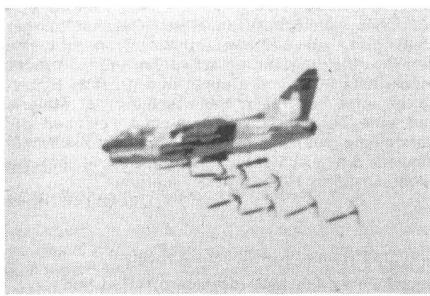
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Name: Snakeye
Gewicht: 227 kg
Mindestangriffshöhe: 60 m
Angriffsgeschwindigkeit: 750—1100 km/h



Zu den Lehren, die die NATO aus dem Jom-Kippur-Krieg zog, gehören u.a. der ungeheure Verbrauch an Kriegsmaterial, die augenfällige Erhöhung der Wirksamkeit moderner Pzaw- und Fliegerabwehr-Lenkwaffen sowie die mögliche Präzision von Punktziel-Bombenwürfen. Lockheed verkauft bis heute über 1400 Mittel- und Langstreckentransporter C-130 Hercules in zahlreichen Versionen. Die Regierung von Abu Dhabi erteilte der British Aircraft Corporation einen Auftrag über 35 Mio Pfund für das Kurzstreckenfliegerabwehrkennwaffensystem Rapier. Das australische Heer erhielt seinen ersten STOL-Mehrzwecktransporter GAF Nomad. Aérospatiale konnte den 1000. Exportauftrag für den leichten Mehrzweckhubschrauber SA.316 Alouette III abschließen; mit den französischen Bestellungen total 1218 Maschinen verkauft. Die Sowjetunion verschoss ab U-Booten im Pazifik zwei Langstreckenlenkwaffen des Typs SSN-8 auf Ziele in 6400 km Entfernung. Die Eurogroup-Staaten der NATO planen u.a. die Einführung der folgenden Waffensysteme im Laufe des Jahres 1975: 238 Kampf- und Seeraufklärungsflugzeuge, 123 landstationierte Heliokopter, 836 Flugabwehrlenkwaffen und 530 Flugabwehrgeschütze. Die schwedische Luftwaffe gab bei der Georgia Company von Lockheed einen dritten Lockheed C-130 Hercules-Transporter in der Version H in Auftrag. Ende 1974 waren von der Armée de l'Air und vier weiteren Luftwaffen total 228 Mirage F.1 Jabo in Auftrag gegeben. Die Royal Australian Air Force fliegt je 12 Mittel- und Langstreckentransporter der Typen Lockheed C-130A und C-130E. Die deutsche Bundeswehr erhielt für das Training von Reparaturspezialisten erste Ausrüstungsgegenstände des in Auftrag gegebenen Artilleriekettensystems MGM-52C Lance. Für die Ausrüstung amerikanischer Erdkampfflugzeuge des Typs LTV A-7 Corsair II lieferte die Marconi Elliott Avionics Systems Ltd. bereits über 1000 Blickfelddarstellungsgeräte. Die Beech Aircraft Corp. wird Israel eine ungenannte Anzahl von Überschallzieldrohnen des Typs AQM-39 liefern, die auch für Aufklärungs- und Kampfmissionen verwendet werden können. Saudi-Arabien wird das in Frankreich von Thomson-CSF/Matra entwickelte Kurzstreckenfliegerabwehr-Lenkwaffensystem Crocodile einführen. Das mit Schwenkflügeln ausgerüstete Mehrzweckkampfflugzeug Grumman F-14 Tomcat wird bis zu vier ferngesteuerte Luft-Boden-Abstandslenkwaffen des Typs AGM-53A Condor aufnehmen können. Das bei der US

Navy im Dienste stehende AN/ALQ-123-Gerät dient zur Ablenkung gegnerischer infrarotgesteuerte Luft-Luft- und Boden-Luft-Lenkwaffen. Elf Marinebasen bestellten bis heute bei Aérospatiale total 750 Schiff-Schiff-Lenkwaaffen MM.38 Exocet. Die bei Saab-Scania für das Allwetterabfangjagdwaffensystem JA37 Viggen in Entwicklung befindliche infrarotgesteuerte Luft-Luft-Lenkwaaffe grosser Reichweite trägt im Moment die Bezeichnung Saab 372. Das kanadische Verteidigungsministerium beschäftigt sich mit dem Ersatz der zweisitzigen Allwetterabfangjäger CF-101 Voodoo. Vom CT-4 Airtrainer Grundschulflugzeug der neu-seeländischen Firma New Zealand Aerospace Industries Ltd. wurden bis heute insgesamt 75 Maschinen bestellt: 37 von der RAAF, 25 von der Royal Thai Air Force und 13 von der Royal New Zealand Air Force. Bis Ende 1974 lieferte die Sowjetunion u.a. 45 Schwenkflügeljagdbomber MiG-23 (Flogger), 30 SCUD- und 115 FROG-Boden-Boden-Lenkwaaffen an Syrien. Die Sowjetunion verfügt über fünf U-Boote der Delta-Klasse, die je mit 12 evtl. 16 Lenkwaffen des Musters SSN-8 ausgerüstet sind.

miert über die Organisation und Gliederung des Jagdgeschwaders, über das moderne fliegende Waffensystem des Kampfflugzeuges F-4, über die Flugzeugführer-Ausbildung und über die Aufgaben der einzelnen Staffeln.

*

Sport 75

240 Seiten, 146 Fotos und weitere Illustrationen, Fr. 9.80. Herausgegeben vom Schweizerischen Landesverband für Leibesübungen im Habegger-Verlag, Derendingen.

Wer sich für den schweizerischen Sport oder für eine bestimmte Sportart interessiert, ist auf dieses, von Hugo Steinegger, Pressechef SLL/NKES, verfasste Handbuch angewiesen. Es sind in diesem, in Druck und Ausstattung vorzüglichen Werk unter anderem enthalten: Terminkalender 1975, Rückblick auf das Sportjahr 1974, alle wichtigen Adressen, Rekorde und Medaillenbilanzen. Besonderes Gewicht ist auch der Jugend+Sport-Bewegung, Sport für alle und der Schweizer Sporthilfe beigegeben.

V.

Alexander Solschenizyn

Band II: Archipel Gulag

Scherz-Verlag, Bern

Der Folgeband des «Archipel Gulag» enthält die Teile III und IV der insgesamt siebenteiligen Übersicht über die Entstehung der sowjetischen Straflager. Der Autor schildert zunächst das seit dem Jahr 1918 mit zahlreichen Metastasen wuchernde Geschwür des Archipels, das sich relativ rasch über den ganzen Subkontinent Russland ausbreite und Millionen von Leuten verschlang. Behandelt wird die Zeit von 1918 bis 1956. — Es hält außerordentlich schwer, das voluminöse Werk in Worten in wenigen Zeilen zu schildern und zu werten. Selbst Solschenizyn unternimmt ja nur einen Versuch, das Thema zu bewältigen — ein Thema, das in seiner Tragweite von einem Unbeteiligten nicht überblickt und erfasst werden kann. Wir stoßen hier an die Grenzen dessen, was sich ein Mensch vorstellen und ausmalen kann. — Solschenizyn ist abwechselnd Reporter, Chronist und Historiker, der ein uns unbekanntes Land bereist und uns sehr genau und klar das Leben der Bevölkerung in dieser Hölle schildert. Wer sind die Gründer eines solchen Systems? Jene, mit denen wir heute Geschäftchen abschliessen und «Entspannung» betreiben.

Hptm Jenni

*

Literatur

Willi Kammann

Der Weg der 2. Fallschirmjäger-Division

Mit einem Geleitwort von Generaloberst Student 190 Seiten, 90 Fotos, 16 Kartenskizzen, 3 Aufstellungen in Schlaufe. DM 19,80. Schild-Verlag, München, 1974.

1943 aufgestellt, ist diese Elite Division der ehemaligen Wehrmacht im Sommer 1944 nach Frankreich verlegt worden und hatte wesentlichen Anteil an der Verteidigung der Festung Brest. Diese anschaulich geschriebene und reich illustrierte Truppengeschichte vermittelt auch dem ausserdeutschen Leser ein eindrückliches Bild von den gigantischen und opferreichen Materialschlachten des Zweiten Weltkrieges.

V.

*

Volkmar Kühn

Mit Rommel in der Wüste

Kampf und Untergang des Deutschen Afrika-Korps 1941—1943 224 Seiten, rund 200 Abbildungen, Grossformat, Leinen, DM 38,—; Motorbuch-Verlag, Stuttgart, 1975

Das keineswegs spärliche Literaturangebot über die Geschichte des Deutschen Afrika-Korps ist von Volkmar Kühn um ein Werk bereichert worden, das im Hinblick auf Inhalt und Bilder als erstrangig beurteilt werden darf. Es ist zunächst wohl ein Denkmal für die auch im Rückblick noch grossartigen kämpferischen Leistungen dieser deutschen Elitetruppe und insbesondere über ihren ersten Befehlshaber, Generalfeldmarschall Erwin Rommel. Steht dieser heute schon legendäre, als Mensch und Truppenführer auch bei seinen ehemaligen Gegnern hochangesehene Soldat vorab im Mittelpunkt der Schilderungen, so ist das prachtvolle Buch doch ein Erinnerungswerk, das die Leistungen der Kämpfer, vom Soldaten bis zum General, ins rechte Licht zu setzen weiß. In faszinierendem Ablauf wird der Leser mit dem Kampfgeschehen in Nordafrika, das mit dem ersten Einsatz des DAK am 14. Februar 1941 beginnt und mit der endgültigen Niederlage und der Kapitulation vom 12. Mai 1943 seinen Abschluss findet, bekanntgemacht. Bemerkenswert ist die Fairness des Verfassers, der sowohl die Leistungen der verbündeten italienischen Truppen, wie insbesondere auch der britischen Soldaten der 8. Armee vorbehaltlos würdigt.

V.

Jagdgeschwader 74 «Mölders» Neuburg an der Donau

Mönch-Verlag, Koblenz/Bonn, 1975

In diesem schmalen, aber mit vielen Bildern und Fakten angereicherten Heft, wird auch dem nicht fach- und sachkundigen Leser auf anschauliche und leicht verständliche Weise dargestellt, welche Aufgaben das Geschwader innerhalb der NATO-Luftverteidigung zu erfüllen hat. Das Werk infor-



«Unser Major wird Augen machen, wenn er von uns eine Karte aus New York erhält!»